

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

Postfach 409

Fernsprecher 0681/505-1

M I 6 — j 1985

Ausgegeben am 1. Oktober 1986

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1985

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Vorbemerkungen und Erläuterungen	2
Ergebnisse	
1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1972 bis 1984	5
2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1984	6
3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgößenklassen 1984	8
4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1984	9

Zeichenerklärung

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

— = keine Angaben vorhanden

. = aus Gründen der Geheimhaltung keine Preisangabe

Differenzen bei der Summenbildung durch Runden der Zahlen

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung der Baulandpreise erfolgt aufgrund der §§ 2 und 7 des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. 8. 1958 (BGBl. I S. 605). Auskunftspflichtig sind die Finanzämter, die für jede ihnen für Steuerzwecke zugeleitete Kaufabschlußmeldung einen Fragebogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben.

In die Erhebung einbezogen wird jeder durch Kauf eingetretene Eigentumswechsel von Grundstücken innerhalb des Baugebietes einer Gemeinde mit einer Mindestgröße von 100 m². Nicht erfaßt werden bebaute und land- oder forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. Innerhalb dieser Grenzen handelt es sich um eine Totalerhebung, im Gegensatz zu den anderen Preisstatistiken, die nur als Teilerhebungen auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Deshalb kann neben dem Preis auch der Zahl der Verkaufsfälle und der umgesetzten Fläche eine Bedeutung beigegeben werden.

Erläuterungen

Kaufpreis und Fläche entsprechen den Angaben im Kaufvertrag. Der Kaufpreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.ä.). Die Preisunterschiede sind je nach Lage, Beschaffenheit und Verwendungszweck sehr groß. Eine weitgehende Tiefengliederung der statistischen Ergebnisse ist deshalb notwendig. Allerdings können bei der hiermit oftmals bedingten geringen Besetzung der Tabellenfelder die Durchschnittspreise von extrem gelagerten Fällen stark beeinflusst werden, insbesondere wenn diese flächenmäßig stark ins Gewicht fallen. Es läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an den aufgeführten Durchschnittspreisen eine Entwicklung der Baulandpreise ablesen.

Zeitliche Zuordnung: Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der Zeitpunkt des Kaufabschlusses maßgebend.

Grundstücksart: Das Bauland für Wohnzwecke ist nach dem Unterschied in der Aufschließung unterteilt in Rohbauland und baureifes Land und das übrige Bauland nach dem Verwendungszweck in Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freifläche.

Als **Rohbauland** gelten bebaubare Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit zur Erschließung anstehen.

Baureife Grundstücke sind solche, die im Bebauungsplan als Bauland festgesetzt und durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind und deren Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan nicht aufgestellt ist, gelten solche Grundstücke als baureif, die durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Als **Industrieland** sind bebaubare Grundstücke anzusehen, die im Bebauungsplan als reines Industriegebiet oder Gewerbegebiet ausgewiesen sind. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht vorliegt, ist die überwiegende Nutzungsabsicht ausschlaggebend.

Als **Land für Verkehrszwecke** gelten Grundstücke, die für den öffentlichen Verkehr (Brücken, Wege, Straßen, Autobahnen) genutzt werden sollen. Privatwege, Privatparkplätze usw. gehören zu der im übrigen überwiegenden Baulandart.

Freiflächen sind Grundstücke, die sich im Baugebiet der Gemeinde befinden, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Es handelt sich um Grünflächen, Park- und Erholungsanlagen, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen. Zu den Freiflächen rechnen nicht land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke innerhalb eines Baugebietes.

Baugebietsart: Die Zuordnung der Grundstücke in Baugebietsarten erfolgt nach dem Flächennutzungsplan bzw. nach ortsüblicher Auffassung. Es wird unterschieden in Geschäftsgebiet, Geschäftsgebiet mit Wohngebiet, Wohngebiete in geschlossener oder offener Bauweise, Industriegebiet und Dorfgebiet. Eine genaue Abgrenzung der Baugebiete ist oft nicht möglich. Im Wohngebiet können auch einzelne Betriebe, im Geschäftsgebiet auch Wohnungen vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohngebäuden etwa gleich, so handelt es sich um ein Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt. Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn in der betreffenden Gemeinde oder dem Gemeindeteil landwirtschaftliche Anwesen überwiegen.

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1985

Von den Finanzämtern des Saarlandes wurden für das Jahr 1985 966 Verkäufe unbebauter Grundstücke mit einer Mindestgröße von 100 m² gemeldet. Nach einem deutlichen Rückgang in 1984 ist damit die Zahl der Veräußerungen im Jahresvergleich um gut 5 % angestiegen. Die umgesetzte Fläche verminderte sich jedoch 1985 im Vergleich zum Vorjahr um 10,4 %, die Kaufsumme um 12,4 %. Im Durchschnitt errechnete sich für das Jahr 1985 ein Quadratmeterpreis von 58,75 DM.

Baulandveräußerungen 1984 und 1985

Baulandart	Fälle			Fläche			Fläche je Fall		
	1984	1985	Veränderung	1984	1985	Veränderung	1984	1985	Veränderung
	Anzahl		%	1000 qm		%	qm		%
Bauland insgesamt	919	966	+ 5,1	927,1	830,3	- 10,4	1 009	860	- 14,8
<i>darunter:</i>									
Baureifes Land	818	881	+ 7,7	668,2	658,0	- 1,5	817	747	- 8,6
Rohbauland	52	49	- 5,8	108,0	67,5	- 37,5	2 077	1 378	- 33,7

Von den gesamten Grundstücksveräußerungen entfielen im vergangenen Jahr 818 oder 91,2 % mit einer Fläche von 0,7 Mio. Quadratmetern oder 79,2 % auf baureifes Land. Bei der Zahl der Kauffälle konnte gegenüber dem Vorjahreswert ein Plus von über 7 % ermittelt werden. Die Fläche dagegen reduzierte sich geringfügig. Die Kaufsumme für baureifes Land belief sich auf 44,8 Mio. DM (1984: 48,9 Mio. DM), was einem wertmäßigen Rückgang von fast 10 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Auf Veräußerungen von Rohbauland kamen rund 5 % der Fälle und 8 % der Fläche. Im Vergleich zu 1984 blieb hier die Zahl der Kaufvorgänge fast unverändert. Die umgesetzte Fläche verringerte sich jedoch um mehr als ein Drittel. Da die Kaufsumme in Jahresfrist mit mehr als 40 % noch stärker rückläufig war, verbilligte sich der Quadratmeterpreis für Rohbauland um 8,6 % auf 17,95 DM.

Der Rest der Veräußerungen von knapp 4 % verteilte sich auf Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

Der größte Teil der Baulandverkäufe wurde wie in den Vorjahren in den kleineren Gemeinden getätigt. So entfielen rund 60 % der Fälle und auch der umgesetzten Fläche auf Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern. Ein weiteres Drittel der Fälle wie auch der Fläche wurde in Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohnern registriert. Die Anteile der Gemeinden mit einer Einwohnerzahl zwischen 50 000 und 100 000 betrugen 4,8 % bzw. 6,7 % und in der Landeshauptstadt Saarbrücken 2,9 % bzw. 2,6 %.

Eine regionale Aufgliederung zeigt, daß die Quadratmeterpreise in den einzelnen Landkreisen teils stark von den Durchschnittswerten abweichen. So übertrafen die Preise für baureifes Land im Stadtverband Saarbrücken mit 105,35 DM/m² den Landesdurchschnitt um mehr als 50 %. Auch im Saar-Pfalz-Kreis lag der Quadratmeterpreis mit 86,01 DM/m² und im Kreis Saarlouis mit 72,70 DM überdurchschnittlich hoch. Die niedrigsten Preise wurden in den Landkreisen Merzig-Wadern und St. Wendel mit 46,79 bzw. 27,64 DM/m² gezahlt.

Wie die Ergebnisse dieser Statistik belegen, besteht ein enger Zusammenhang zwischen den Grundstückspreisen und der Einwohnerzahl der Gemeinden. Wie in den Vorjahren war der Quadratmeterpreis für baureifes Land auch 1985 in Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern mit durchschnittlich 46,94 DM am niedrigsten. In diesen Gemeinden wurde gut ein Sechstel der baureifen Grundstücke zu einem Preis unter 20,- DM je m² verkauft. Für gut ein Viertel wurde ein Preis zwischen 20,- DM und 40,- DM je m² erzielt. Bei fast der Hälfte der Veräußerungsfälle lag der Quadratmeterpreis in der Preisklasse 40,- DM bis 100,-DM. Mit zunehmender Gemeindegröße verschoben sich die Anteile weiter zu den höheren Preissgruppen.

**Veräußerungen von baureifem Land nach Gemeinde- und Preisgrößenklassen
in Prozent im Jahr 1985**

Gemeindegroößenklassen von ... bis unter ... Einwohner	Preisgrößenklassen				
	von ... bis unter ... DM je qm				
	bis 20	20 — 40	40 — 100	100 — 300	300 u. mehr
	%				
bis 10 000	17,0	26,8	46,4	9,8	—
10 000 bis 20 000	7,1	23,1	57,6	11,9	0,2
20 000 bis 50 000	5,5	8,0	54,3	31,5	0,7
50 000 bis 100 000	11,4	22,9	45,7	20,0	—
100 000 und mehr	—	—	24,0	52,0	24,0

In der Landeshauptstadt Saarbrücken lag der Verkaufspreis bei über der Hälfte der Kauffälle von baureifem Land zwischen 100,- DM und 300,- DM je m² und bei knapp einem Viertel sogar über 300,- DM.

Baulandveräußerungen nach Grundstücksarten und -größe 1985

Grundstücksart	Anzahl	Verkäufe				
		Davon mit einer Fläche von ... bis unter ... qm				
		100 — 300	300 — 500	500 — 1000	1000 — 3000	3000 u. m.
		%				
Baureifes Land	881	5,9	14,0	67,5	11,9	0,7
Rohbauland	49	10,2	6,1	34,7	34,7	14,3
Sonstiges Bauland	36	5,6	2,8	11,1	41,7	38,9

Bei 87,4 % aller Kauffälle von baureifem Land war das Grundstück kleiner als 1000 m², wobei die Größenklasse von 500 - 1000 m² den Hauptanteil ausmachte. Knapp 12 % der Übereignungen hatten eine Größe zwischen 1000 und 3000 m².

Gut ein Drittel des zum Verkauf gelangten Rohbaulandes gehörte zur Größenklasse von 500 bis 1000 m², und ein weiteres gutes Drittel wurde als Einheit von 1000 bis 3000 m² verkauft. Die durchschnittliche Grundstücksfläche je Veräußerungsfall betrug 1985 beim baureifem Land 747 m² (1984: 817 m²). Beim Rohbauland verringerte sie sich im Berichtsjahr um knapp 34 % auf 1 378 m² (1984: 2 077 m²).

Baulandveräußerungen nach Veräußerern und Erwerbern 1985

Personengruppe	Veräußerer		Erwerber	
	Fälle	Fläche	Fälle	Fläche
	%		%	
Natürliche Personen	59,5	56,9	92,3	85,1
Bund	0,5	1,0	0,1	0,0
Land	0,9	1,0	0,4	0,3
Gemeinde	31,7	30,6	3,3	6,8
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1,6	1,5	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	2,8	2,3	1,1	2,5
Sonstige juristische Personen	3,0	6,6	2,7	5,3

Wie in den Vorjahren wurden auch im Jahr 1985 die Baulandverkäufe überwiegend zwischen Privatpersonen getätigt. Weit über die Hälfte der veräußerten unbebauten Grundstücke befand sich in Privathand. Ein weiterer bedeutender Grundstücks-Verkäufer waren wie bisher die Gemeinden mit einem Anteil von 31,7 % in 1985. Auch bei den Erwerbern von Grundstücken verzeichneten die Privatpersonen mit 92,3 % den größten Anteil. Bund und Land waren auch 1985 nur unwesentlich am Bauland-Markt beteiligt.

1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1974 bis 1985

Jahr	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Preis je qm in DM
Bauland insgesamt				
1974	1 429	1 734,9	36 763	21,19
1975	1 774	1 695,8	42 930	25,32
1976	1 800	1 611,3	46 943	29,13
1977	1 685	1 647,5	63 163	38,34
1978	1 760	1 702,6	62 640	36,79
1979	1 683	1 689,0	71 486	42,33
1980	1 350	1 389,0	85 034	61,22
1981	1 045	1 229,5	70 789	57,58
1982	1 246	1 469,0	85 944	58,51
1983	1 254	1 406,3	84 904	60,37
1984	919	927,1	55 679	60,06
1985	966	830,3	48 779	58,75
davon: baureifes Land				
1974	1 281	1 129,1	28 563	25,30
1975	1 576	1 309,7	36 866	28,15
1976	1 657	1 367,2	43 094	31,52
1977	1 611	1 388,7	59 037	42,51
1978	1 673	1 424,7	57 452	40,33
1979	1 596	1 385,0	63 962	46,18
1980	1 275	1 132,4	77 465	68,41
1981	896	922,7	60 810	65,90
1982	1 059	843,1	70 587	83,72
1983	1 139	941,8	72 886	77,39
1984	818	668,2	48 943	73,25
1985	881	658,0	44 784	68,06
Rohbauland				
1974	109	314,7	5 463	17,36
1975	146	260,1	3 652	14,04
1976	114	166,9	2 134	12,79
1977	54	168,0	2 356	14,02
1978	57	148,2	2 422	16,34
1979	61	133,6	3 168	23,71
1980	36	119,8	3 542	29,58
1981	100	178,5	5 497	30,80
1982	54	82,5	2 832	34,33
1983	35	54,9	2 336	42,57
1984	52	108,0	2 121	19,64
1985	49	67,5	1 212	17,95
Industrieland				
1974	20	271,6	2 239	8,24
1975	28	105,5	2 009	19,04
1976	17	64,5	1 588	24,61
1977	15	87,0	1 529	17,58
1978	17	122,0	2 546	20,88
1979	22	168,9	4 148	24,56
1980	32	128,3	3 296	25,70
1981	28	120,3	4 285	35,63
1982	67	503,8	10 949	21,73
1983	64	393,0	8 845	22,50
1984	40	146,3	4 442	30,36
1985	34	101,5	2 750	27,09
Land für Verkehrszwecke				
1974	17	16,8	483	28,76
1975	21	15,7	309	19,66
1976	9	2,2	53	24,14
1977	5	3,8	241	63,89
1978	10	4,2	149	35,52
1979	3	1,0	39	40,39
1980	6	5,6	382	68,31
1981	17	6,7	154	23,07
1982	62	35,2	1 413	40,19
1983	15	15,6	813	52,12
1984	7	1,4	115	79,81
1985	2	3,3	.	.
Freifläche				
1974	2	2,6	.	.
1975	3	4,7	94	20,15
1976	3	10,5	75	7,15
1977	—	—	—	—
1978	3	3,5	70	20,00
1979	1	0,6	.	.
1980	1	347,5	.	.
1981	4	1,3	42	31,46
1982	4	4,4	163	36,94
1983	1	1,0	.	.
1984	2	3,2	.	.
1985	—	—	—	—

2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1985

Stadtverband Landkreis Gemeindegrößenklasse Flächengrößenklasse	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
Insgesamt	966	830,3	48 779	881	658,0	68,06	49	67,5	17,95	36	104,8	26,55

Stadtverband Saarbrücken	146	102,1	9 511	131	85,6	105,35	5	3,9	38,68	10	12,6	27,19
--------------------------	-----	-------	-------	-----	------	--------	---	-----	-------	----	------	-------

nach Kreisen

Merzig-Wadern	65	60,7	.	64	60,0	46,79	1	0,7	.	—	—	—
Neunkirchen	166	161,4	6 115	135	112,5	47,95	29	45,9	14,77	2	3,0	.
Saarlouis	290	243,2	14 932	276	186,8	72,70	1	1,5	.	13	55,0	.
Saar-Pfalz-Kreis	206	175,7	13 144	189	138,7	86,01	8	9,2	22,22	9	27,9	36,30
St. Wendel	93	87,2	.	86	74,4	27,64	5	6,3	19,09	2	6,4	.

nach Gemeindegrößenklassen

von... bis unter... Einwohner												
bis 2 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 000 bis 5 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 000 bis 10 000	119	103,8	4 516	112	85,6	46,94	2	1,9	.	5	16,3	26,89
10 000 bis 20 000	464	387,9	19 204	420	311,0	57,47	31	46,8	15,46	13	30,2	20,22
20 000 bis 50 000	309	261,3	18 976	289	203,7	84,59	5	3,4	31,05	15	54,3	30,29
50 000 bis 100 000	46	55,7	2 625	35	38,9	60,07	10	14,0	.	1	2,8	.
100 000 und mehr	28	21,6	3 458	25	18,9	176,57	1	1,5	.	2	1,2	.

nach Flächengrößenklassen

von... bis unter... qm												
bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 bis 300	59	12,2	1 172	52	10,9	104,47	5	0,9	18,04	2	0,3	.
300 bis 500	127	52,7	4 708	123	51,2	90,61	3	1,2	.	1	0,3	.
500 bis 1 000	616	435,5	29 166	595	420,2	68,51	17	12,8	22,59	4	2,5	36,41
1 000 bis 3 000	137	196,8	8 479	105	143,7	50,17	17	26,9	17,87	15	26,2	30,06
3 000 und mehr	27	133,1	5 254	6	32,0	94,06	7	25,7	14,69	14	75,4	24,75

100 = unter 50 m²

noch: **2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1985**

Preisgruppe Baugebiet Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1 000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM
nach Preisgrößenklassen												
von... bis unter ...DM je qm												
bis 5	2	3,0	.	1	2,1	.	1	0,9	.	—	—	—
5 bis 10	15	13,9	97	10	7,6	.	3	4,2	.	2	2,2	.
10 bis 20	97	131,4	1 868	58	49,0	13,35	30	50,5	14,99	9	31,9	14,31
20 bis 30	84	92,8	2 141	71	61,7	23,98	7	5,0	20,66	6	26,2	21,35
30 bis 50	194	190,8	7 249	175	145,5	38,21	4	3,5	37,05	15	41,8	37,32
50 bis 100	392	279,8	20 200	385	273,7	72,43	4	3,5	54,97	3	2,6	70,54
100 und mehr	182	118,6	.	181	118,5	145,16	—	—	—	1	0,1	.
nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet (auch mit Wohngebiet gemischt)	18	26,9	4 057	18	26,9	150,72	—	—	—	—	—	—
Wohngebiet	914	701,9	41 972	863	631,1	64,54	49	67,5	17,95	2	3,3	.
davon:												
geschlossene Bauweise	88	65,3	3 681	85	60,9	58,87	2	1,3	.	1	3,1	.
offene Bauweise	826	636,6	38 291	778	570,2	65,14	47	66,2	.	1	0,2	.
Industriegebiet	34	101,5	2 750	—	—	—	—	—	—	34	101,5	27,09
Dorfgebiet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Veräußerern												
Natürliche Personen	575	472,3	29 445	525	393,7	70,78	41	61,2	17,72	9	17,4	28,57
Juristische Personen												
Bund	5	8,5	.	5	8,5	.	—	—	—	—	—	—
Land	9	8,3	479	6	3,5	107,95	—	—	—	3	4,8	21,95
Gemeinden	306	254,2	11 727	284	196,1	53,22	7	5,4	16,51	15	52,7	22,77
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	15	12,7	.	14	9,6	136,86	—	—	—	1	3,1	.
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	27	19,2	1 788	27	19,2	93,22	—	—	—	—	—	—
Sonst. jurist. Personen	29	55,1	3 066	20	27,5	76,19	1	0,9	.	8	26,7	.
nach Erwerbern												
Natürliche Personen	892	706,7	42 203	836	598,1	66,40	31	38,7	18,29	25	69,9	25,44
Juristische Personen												
Bund	1	0,3	.	—	—	—	—	—	—	1	0,3	.
Land	4	2,6	185	2	0,9	.	2	1,6	.	—	—	—
Gemeinden	32	56,1	1 563	16	17,2	34,27	12	20,1	15,90	4	18,8	.
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	11	20,9	.	10	20,0	81,34	1	0,9	.	—	—	—
Sonst. jurist. Personen	26	43,6	3 174	17	21,7	124,88	3	6,2	21,64	6	15,7	20,79

3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1985

Gemeinde- größen- klasse (Einwohner)	Grundstücksgröße von ... bis unter ... qm	Bauland insgesamt			Darunter					
		Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1 000 DM	Baureifes Land			Rohbauland		
					Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM
unter 5 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	500 bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1 000 bis 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 000 bis 10 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	3	0,7	26	3	0,7	37,28	—	—	—
	300 bis 500	19	7,5	568	17	6,8	78,14	1	0,4	.
	500 bis 1 000	72	49,2	2 617	72	49,2	53,14	—	—	—
	1 000 bis 3 000	22	32,8	991	20	28,9	29,28	1	1,5	.
	3 000 und mehr	3	13,6	315	—	—	—	—	—	—
10 000 bis 20 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	20	4,1	402	16	3,4	115,11	3	0,5	19,97
	300 bis 500	44	18,8	1 313	43	18,4	.	1	0,4	.
	500 bis 1 000	321	228,9	13 151	310	220,4	58,78	10	7,9	19,94
	1 000 bis 3 000	70	97,9	3 736	50	65,3	47,73	12	19,4	14,17
	3 000 und mehr	9	38,2	602	1	3,5	.	5	18,5	.
20 000 bis 50 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	27	5,6	444	27	5,6	79,79	—	—	—
	300 bis 500	52	21,8	2 032	51	21,4	.	1	0,4	.
	500 bis 1 000	188	133,2	11 247	181	128,4	86,60	4	3,0	.
	1 000 bis 3 000	31	43,3	2 540	27	36,6	62,21	—	—	—
	3 000 und mehr	11	57,4	2 713	3	11,7	118,00	—	—	—
50 000 bis 100 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	2	0,4	.	—	—	—	2	0,4	.
	300 bis 500	6	2,4	306	6	2,4	129,56	—	—	—
	500 bis 1 000	25	17,6	893	22	15,7	53,51	3	2,0	27,14
	1 000 bis 3 000	10	17,3	616	6	10,1	.	3	4,5	18,21
	3 000 und mehr	3	17,9	803	1	10,8	.	2	7,2	.
100 000 und mehr	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	7	1,4	294	6	1,3	218,36	—	—	—
	300 bis 500	6	2,2	489	6	2,2	222,58	—	—	—
	500 bis 1 000	10	6,5	1 258	10	6,5	194,26	—	—	—
	1 000 bis 3 000	4	5,5	.	2	2,9	.	1	1,5	.
	3 000 und mehr	1	6,0	.	1	6,0	.	—	—	—

4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1985

Veräußerer	Erwerber	Grundstücksarten insgesamt			Darunter					
		Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1 000 DM	Baureifes Land			Rohbauland		
					Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM
Natürliche Personen	Natürliche Personen	520	405,1	26 638	490	358,8	71,52	23	32,4	17,92
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	4	2,6	185	2	0,9	.	2	1,6	.
	Gemeinde	29	37,5	911	16	17,2	34,27	12	20,1	15,90
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	8	9,5	739	7	8,6	.	1	0,9	.
	Sonstige juristische Personen	14	17,6	972	10	8,1	90,62	3	6,2	21,64
Bund	Natürliche Personen	4	2,5	.	4	2,5	.	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	1	6,0	.	1	6,0	.	—	—	—
Land	Natürliche Personen	7	4,1	413	6	3,5	107,95	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	1	3,1	.	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	1	1,1	.	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	Natürliche Personen	300	244,8	10 626	279	189,6	49,48	7	5,4	16,51
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	6	9,4	1 101	5	6,6	160,78	—	—	—
Gemein- nützige Wohnungs- untern.	Natürliche Personen	14	12,6	.	13	9,5	.	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	1	0,1	.	1	0,1	.	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht- gemein- nützige Wohnungs- untern.	Natürliche Personen	26	18,2	.	26	18,2	.	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	1	1,0	.	1	1,0	.	—	—	—
Sonstige juristische Personen	Natürliche Personen	21	19,4	1 389	18	16,2	74,78	1	0,9	.
	Bund	1	0,3	.	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	2	15,5	.	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsuntern.	2	11,3	.	2	11,3	.	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	3	8,6	149	—	—	—	—	—	—

VERÖFFENTLICHUNGEN

I. Zusammenfassende Schriften

Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland".

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reiches Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland".

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publikation der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für das Bundesgebiet aufgeführt.

SAARLAND HEUTE — Statistische Kurzinformationen

II. Fachstatistische Schriften

Handbuch Steuern und Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

BILDUNG — Kurzinformationen (*erscheint jährlich*)

III. Reihen

Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute etwa 70 Einzelschriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

Saarland in Zahlen (*Sonderheft*)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

Gemeinde- und Kreisstatistiken

In dieser im 2 Jahresrhythmus abwechselnd erscheinenden Reihe werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der Amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (*Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter*)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

Amtliches Behördenverzeichnis



Saarland

Statistisches Amt des Saarlandes — Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Hardenbergstraße 3, 6600 Saarbrücken, ☎ 0681 - 505 935/986, Btx * 20 395 60